



verband binationaler  
familien und partnerschaften

09. November 2016

## Kommentar zum Wahlsieg Donald Trump in den USA

"...der 9. November 2016...in den USA. Ein weiteres deutliches Zeichen unserer Zeit, dass Angst und Wut in unseren Gesellschaften auf dem Vormarsch sind. Allerdings auf demokratische Art und Weise.

Brexit. Das Ende der EU, wie wir sie kannten. Ergebnis eines Referendums durch Wählerinnen und Wähler. Die US-Wahl und der Wahlsieg von Donald Trump. Ergebnis einer Wahl durch Wählerinnen und Wähler. Der Wahlsieg hindu-nationalistischer Kräfte in der größten Demokratie der Welt (Ich spreche von Indien)... . So könnte ich Land für Land weiter machen, sicher auch viele unserer Verbandsmitglieder aus eigener Anschauung für ihre Herkunftsstaaten oder die ihrer Ehepartner und Kinder.

Weit und breit sehe ich noch keine globale gesellschaftlich-demokratische Kraft, die diese Bewegung aufhalten könnte. Rechtspopulisten und Extremisten hantieren mit Lügen, Fakten werden einfach über Bord geworfen. Sie haben einen enormen Erfolg damit und schaffen sich selbst globale Vorbilder. Mit ihrem Schüren der vorhandenen Angst und Wut, werden immer auch Rassismen, Abwertungen des Anderen und zu tiefst diskriminierende Ressentiments bedient - das auch noch in medialer Dauerschleife. Sie sind so wirksam, dass die lange sicher geglaubte Stabilität unserer demokratischen Gesellschaften bedrohen. Bleiben wir dabei Zuschauer?

Ich bin zu tiefst zuversichtlich: Wenn Angst- oder Scharfmacher ins Amt gewählt werden können, dann können sie auch abgewählt werden. Also für mich kein Grund, einer möglichen eigenen Verunsicherung nachzugeben. Demokratische Wahlen sind für alle Wählerinnen und Wähler als Chance zu begreifen sich mit einem Minimum an Aufwand einzumischen. Demokratische Wahlen sind nicht nur eine Chance für die Wütenden. Nicht nur für diejenigen, die gegen etwas sind, sondern auch für diejenigen, die für etwas sind. Bei allen Schwächen unseres politischen Systems.

Was macht mich außerdem zu tiefst zuversichtlich und eben nicht ängstlich: Menschen, die zusammenführen, die eine andere Sprache als die derzeitige Politik beherrschen. Menschen, die tagtäglich für Vielfalt, Zusammenhalt und für eine lebenswerte Zukunft arbeiten, ohne wirklich von der breiten Öffentlichkeit gesehen zu werden; sie sind da. Menschen, wie die in unserem Verband. Sie bilden das Herz einer jeden Demokratie in aller Welt. Meinungs- und Religionsfreiheit, Respekt, Achtung vor jedem Leben zeichnet sie aus.

Wenn Sie als einzelner Mensch sich nicht in der Lage sehen sollten, selbst aktiv zu werden gegen den derzeitigen Hass und die Spaltung, stärken sie diejenigen, die dies in ihrem Sinne tun und sprechen sie der aktiven demokratischen Zivilgesellschaft so oft wie möglich Mut zu. Unterstützen Sie uns. Es ist höchste Zeit dafür!



John Kannamkulam,  
Bundesvorstandsmitglied,  
Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.